siegburgaktuell (täglicher) newsletter der Stadt Siegburg

07.01.2026



Gottes Fluch zum Gruß aus dem Krieg

Briefe und Marken, die Geschichte erzählen

Siegburg. Werfen wir einen Blick in die aktuelle Ausgabe des "Phila-Reports", der Zeitschrift der Siegburger Briefmarkenfreunde. Drei Artikel widmen sich dem Ersten Weltkrieg. So blickt Dr. Andreas Diekmann auf deutsche Kriegsgefangene im Lager Bandō in Japan - und welche postalischen Spuren die rund 1.000 inhaftierten Männer hinterließen. Andreas Bliersbach greift ein ähnliches Thema auf, indem er über deutsche Kriegsgefangene in Russland schreibt. Und Dr. Bernd Lindemeyer beschäftigt sich mit dem Schlieffen-Plan, der vorsah, Frankreich aus dem Hinterhalt anzugreifen, indem die deutschen Einheiten das neutrale Belgien zum Aufmarsch nutzten, um sich dann an der Ostfront ganz auf den Kampf gegen Russland konzentrieren zu können. Doch es kam anders: Das Vereinigte Königreich sprang den Belgiern zur Seite, erklärte dem Deutschen Reich den Krieg - belegt durch einen nach London adressierten Brief, der "wegen Kriegszustand zurück" (so ein Stempelaufdruck) an den Absender ging. Und auch die Propaganda wurde in Gang gesetzt. Unsere Abbildung zeigt eine Feldpostkarte mit Stempeln "Gott strafe England" und "Gottes Fluch über das treulose Italien!". Der Mittelmeerstaat hatte sich auf die Seite der Entente geschlagen, da es sich mit Österreich nicht über die Zugehörigkeit von Gebieten mit italienisch sprechender Bevölkerung einigen konnte.

Sie haben Interesse, über die Postgeschichte Einblick in (auch weniger bekannte) historische Ereignisse zu erhalten? Informationen zur Mitgliedschaft unter www.siegburger-briefmarkenfreunde.de. Der Verein trifft sich zudem alle zwei Wochen von 17.30 bis 20 Uhr im Restaurant Kubana, Zeithstraße 100, das nächste Mal am Mittwoch, 14. Januar. Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen - auch zum Vortrag "Briefmarken und Briefe, die Geschichten erzählen" zur Australien-Philatelie, gehalten von Prof. Dr. Norbert Koch am Mittwoch, 25. Februar, um 18 Uhr.

Deutsche Briefmarken-Zeitung #1/2026



Die Coverstory der ersten DBZ des Jahres 2026 ist vom SBF-Vorstandsmitglied Dr. Jan-Ulrich Clauss geschrieben worden. Die DBZ und die Michel-Rundschau sind die einzig verbliebenen, gedruckten deutschen Briefmarken-Publikumszeitschriften, nachdem die Deutsche Briefmarken-Revue ihr Erscheinen mit Ablauf von 2025 eingestellt hat. Mehr von Dr. Clauss zum Thema „Britisch-Afrika“ findet sich auf unserer Webseite unter „Veröffentlichungen und Vorträge unserer Mitglieder“.